

1982

Jung und alt traten in die Pedale

200 Teilnehmer beim Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier in Fischbeck dabei

rhs FISCHBECK. Unter Leitung von Bernd Siebert hatte das sechste Fischbecker Fahrradgeschicklichkeitsturnier einen unerwarteten Andrang. 200 Aktive, davon allein 130 Schüler der Mittelpunktschule, hatten sich auf dem Schulhof eingefunden, um sich auf dem „Jonglier-Rundkurs“ zu testen.

Während die meisten ihre Fahrkünste dem eigenen Drahtesel anvertrauten, hatten der Veranstalter und die Schule für „Autofahrer und sonstige Motorisierte“ jeweils ein Leihfahrrad zur Verfügung gestellt, mit dem man ebenfalls um Sekunden und möglichst wenig Strafpunkte kämpfen konnte.

Bereits in den Vormittagsstunden herrschte großes Gedränge auf dem Schulhof. Die dritten und vierten Klassen, von ihren Lehrern vorher durch Unterrichtsgespräche auf die Tests motiviert, durften hier die klassenbesten Geschicklichkeitsfahrer ermitteln. Um allen eine Siegchance zu geben, wurden die Felder nach Alter eingeteilt und die „schweren Brocken“ der Strecke, wie Speerstechen und Ringe aufhängen, herausgenommen. Diese wurden erst am späten Nachmittag bei der End-Ausscheidung mit eingebaut, um die Null-Fehler-Fahrer zu „schocken“.

Da die Schulklassen praktisch nur um die Ehre gekämpft hatten, gab ihnen Bernd Siebert die Möglichkeit, ihre erzielten Resultate nachmittags mit in die offene Wertung zu übernehmen. Hier gab es nämlich zahlreiche Sachpreise und auch zwei Pokale, die die Junge Union

der Stadt Hessisch Oldendorf und der Ortsrat gestiftet hatten, zu gewinnen.

Obwohl die betrübliche Feststellung gemacht wurde, daß einige Fahrräder nicht mehr in allen Punkten den Sicherheitsbestimmungen im Verkehr entsprachen, freute sich die Wettkampfleitung, daß auch nachmittags der Andrang und der Mitfahrwille nicht abriß. Jung und alt traten dabei in die Pedale, jonglierten um die Acht, fuhren über das Spurbrett und hielten zum Schluß millimetergenau auf der Zielmarkierung. Bei einigen, die zu rasant fuhren, fielen einige Klötzchen, aber die vielen Helfer entlang des Parcours brachten alles wieder in die Reihe.

Spannung herrschte zum Schluß, als die besten Fahrer der einzelnen Altersstufen zur Ermittlung des Tagesbesten zum Stechen antraten. Dreißig hatten sich qualifiziert, 28 waren aber nur am Start,

zumal auch die Qualifikation für den Bezirk-Entscheid damit verbunden war.

Gruppensieger wurden: Gruppe 1 (8 bis 10 Jahre): Claudia Severith und Thomas Bock; Gruppe 2 (11 und 12 Jahre): Heike Wiemer und Joscha Wieghorst; Gruppe 3 (13 bis 15 Jahre): Birgit Schlüter und Christian Schlutter.

Als tagesbester Fahrer entpuppte sich Christian Schlutter vor Ralf Siebert und Kai Manentzos. Es gab als Belohnung, überreicht durch den JU-Vorsitzenden und Ortsrat-Mitglied Winkler, einen Pokal, einen Silberteller sowie einen Taschenrechner für das siegreiche Terzett.

Bei den Senioren (über 16 Jahre) siegte Achim Siebert vor Vater Bernd Siebert. Als beste Amazone zeigte sich hier Sabine Wieghorst, die mit 12 Fehlern den achten Platz belegte. Dafür gab es als Belohnung einen Blumenstrauß.



Fahren über das Spurbrett gehörte mit zu den schwierigsten Übungen des Parcours. Hier versucht sich ein Erwachsener. Foto: rhs



Gesamtsieger des Fischbecker Fahrrad-Turniers wurde Christian Schlutter (links) vor Ralf Siebert. Beide bekamen wertvolle Pokale.